

Sitz des Marsilius-Kollegs ist das Barockpalais
„Haus Buhl“ in der Heidelberger Altstadt.



Einheit und Vielfalt

Das Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg stellt sich vor.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen hoch spezialisiert in ihren jeweiligen Disziplinen. Gleichzeitig verspüren viele von ihnen das Bedürfnis, weit über den Tellerrand ihrer eigenen Disziplin zu schauen. Sie möchten den Blick für die größeren Zusammenhänge schärfen und versprechen sich davon wiederum Anregungen für ihre eigene Forschung. Sie sehen die Chance, in der Zusammen-

Forschungsbrücken zwischen den Wissenschafts- kulturen

arbeit sehr unterschiedlicher Disziplinen zur Lösung komplexer Zukunftsprobleme beitragen zu können. Sie wollen Brücken schlagen, insbesondere zwischen den Natur- und den Geisteswissenschaften.

Das 2007 gegründete Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg ermöglicht ausgewählten Wissenschaftler/innen, diesen Brückenschlag zwischen den Wissenschaftskulturen parallel zu ihrer disziplinären Forschung in Heidelberg zu realisieren.

Die Universität Heidelberg möchte hiermit ihr Profil als forschungsorientierte Volluniversität mit einem leistungsstarken Umfeld außeruniversitärer Partner betonen. Sie verfolgt damit das Ziel, neue, disziplinenübergreifende Forschungsnetzwerke innerhalb der Universität und in der Region aufzubauen.

Das Marsilius-Kolleg ist ein wichtiger Baustein der Universität Heidelberg auf ihrem Weg von einer klassischen „universitas“ zur modernen Volluniversität der Zukunft. Benannt nach dem Gründungsrektor der Universität Heidelberg, Marsilius von Inghen, hat sich das Kolleg zum Ziel gesetzt, dazu beizutragen, dass in der Universität aus bloßer Vielheit ohne Einheit möglichst viel Einheit in Vielfalt wird.

Ein Center for Advanced Study für interdisziplinäre Grundlagen- forschung

Zeit ist die wichtigste und knappste Forschungs-Ressource. Als Center for Advanced Study will das Marsilius-Kolleg Freiräume für interdisziplinäre Forschung schaffen. Hierfür werden pro Jahr zwischen 10 und 15 Fellowships vergeben. Fellows werden zu einem erheblichen Teil von ihren sonstigen Aufgaben – in der Regel in der Lehre – freigestellt, um sich einem von ihnen selbst gewählten interdisziplinären

Thema zu widmen. Das Marsilius-Kolleg stellt die Mittel für eine angemessene Vertretung (möglichst in Form einer Gastprofessur) zur Verfügung.

Die Fellows verpflichten sich, an ihrem interdisziplinären Forschungsvorhaben zu arbeiten, darüber einmal im Semester im Kreise der Fellows zu berichten und an den wöchentlichen Veranstaltungen des Kollegs aktiv teilzunehmen. Außerdem wird erwartet, dass sich die Ergebnisse der Fellowships in Publika-

tionen niederschlagen – u.a. in der Schriftenreihe des Marsilius-Kollegs.

Das Marsilius-Kolleg möchte erreichen, dass aus den Arbeitsvorhaben und den Diskussionen im Kolleg auch längerfristige Kooperationen und Projekte entstehen, die Geistes- und Naturwissenschaftler/innen miteinander verknüpfen. Deshalb können Fellows auch Mittel z.B. für wissenschaftliche Tagungen, Einladungen an Gastwissenschaftler/innen usw. erhalten. Das Marsilius-Kolleg kann in beschränktem Umfang auch über die Zeit des Fellowships hinaus interdisziplinäre Projekte fördern, die sich aus der Arbeit am Kolleg entwickelt haben. Die aktuellen Marsilius-Projekte stellen sich auf der Homepage des Kollegs vor.



Bewerbung für ein Fellowship: Voraussetzungen und Verfahren

Das Marsilius-Kolleg richtet sich primär an Wissenschaftler/innen der Universität Heidelberg und der sie umgebenden außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Die Fellowships werden einmal pro Jahr ausgeschrieben. Der Bewerbungsschluss ist jeweils zu Beginn des Wintersemesters. Die Fellowships beginnen ab 2010 immer Anfang März und enden Ende Februar des Folgejahres.

Darüber hinaus lädt das Marsilius-Kolleg gezielt auch externe Wissenschaftler/innen, die die jeweils aktuelle Fellowklasse sinnvoll ergänzen, als Gast-Fellows ein.

Das Rektorat der Universität beruft auf Vorschlag des Auswahl Ausschusses des Marsilius-Kollegs die Fellows. Die Auswahlkriterien sind (1) wissenschaftliche Exzellenz, (2) Bereitschaft und Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog und (3) Qualität und Interdisziplinarität des Arbeitsvorhabens.

Weitere Details sind auf der Homepage des Marsilius-Kollegs veröffentlicht und können dem Ausschreibungstext entnommen werden.



Das Team des Marsilius-Kollegs

Das Marsilius-Kolleg wird von einer Doppelspitze mit zwei Direktoren aus unterschiedlichen Wissenschaftskulturen geleitet.

Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich (Virologie)

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schluchter (Soziologie)

Geschäftsführer: Tobias Just, M.A.

Mitarbeiterin der Geschäftsstelle: Caroline Skipper

Kontakt: Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg,

Hauptstr. 232, 69117 Heidelberg

Tel.: 06221 / 54-3980, Fax: 06221 / 54-3984

E-Mail: geschaeftsstelle@mk.uni-heidelberg.de

Internet: www.marsilius-kolleg.uni-heidelberg.de

